



Ludwig van Beethoven

The Piano Concertos

Margarita Höhenrieder

Gelungene Konzertaufführungen können unwiederholbare Sternstunden sein. Ihre Dokumentation auf Bild- und Tonträger kann das „echte“ Erlebnis zwar nie ersetzen, aber dennoch so etwas wie Verewigung herstellen. Vor allem, wenn es um solch persönliche Meilensteine geht wie die Aufführung der fünf Klavierkonzerte Ludwig von Beethovens durch die Pianistin Margarita Höhenrieder. Eine neue DVD-Edition dokumentiert diese Aufführungen, die zwischen 2008 und 2020 mit verschiedenen Orchestern entstanden sind. Am Dirigentenpult stand unter anderem Margarita Höhenrieders bedeutendster Lehrer und Mentor Leon Fleisher. Abgerundet werden die Konzertfilme durch diverses Bonus-Material über die künstlerische Kooperation zwischen ihr und Leon Fleisher sowie den Dirigenten Bruno Weil und Martin Haselböck.

„Beethoven lehrt mich, das Leben mit all seinen Höhen und Tiefen anzunehmen, immer wieder in dunklen Momenten Trost in der Musik zu finden und wie Beethoven den Blick zu den Sternen zu richten.“

Margarita Höhenrieder



Beethovens Klavierkonzerte sind für Margarita Höhenrieder eine sehr persönliche Angelegenheit: „Seine fünf Klavierkonzerte stellen für mich bisher die größte künstlerische Herausforderung dar. An ihnen bin ich gewachsen.“ Denn hier sei doch das „größte Spektrum aller menschlichen Gefühle enthalten“. Margarita Höhenrieder hat die meisten Beethoven-Konzerte bereits in ihrer Jugend aufgeführt. Die vorliegenden Aufnahmen aus jüngster Zeit markieren für ein heutiges Reifezeugnis. Eben so wie die Chronologie dieser fünf Konzerte auch Beethovens Weiterentwicklung als Komponist und damit die Evolution der europäischen Musikgeschichte im ganzen verkörpert. Dass in den Konzertsälen von München, Essen, Bad Kissingen und Bamberg ideale künstlerische und vor allem auch menschliche Bedingungen vorherrschten, machen die Konzertfilme auf den drei DVDs auf Anhieb deutlich.

Von der Wiener Klassik beeinflusst ist das erste Klavierkonzerte C-Dur. Unter Fabio Luisis Leitung stand die Sächsische Staatskapelle Dresden der Solistin Margarita Höhenrieder zur Seite. Die Aufnahme aus dem Jahr 2008 stammt aus der Münchener Philharmonie. Der Solistin am Flügel hat es hier vor allem das improvisatorische Moment in Beethovens Tonsprache angetan, was vor allem in der ausgiebigen Kadenz des Kopfsatzes deutlich wird. Der große Beifall evozierte beim Münchener Konzert eine Zugabe: Das Finale aus der „Suite in C“ vom Hindemith-Schüler Harald Genzmer verkörpert Margarita Höhenrieders enge Verbindung zu diesem Münchener Komponisten, mit dem sie eine enge Freundschaft verband.

Margarita Höhenrieder wollte schon in jungen Jahren bei Leon Fleisher studieren. Nicht nur, weil Fleisher unter anderem bei Carl Czerny lernte und hier eine fast schon direkte Linie zu Beethoven besteht. Margarita Höhenrieders Willensstärke war es zu verdanken, dass sie schließlich einen Studienplatz bei Fleisher in Baltimore bekam. 30 Jahre nach Beendigung ihres Studiums musiziert Margarita Höhenrieder zusammen mit Leon Fleisher am Dirigentenpult Beethovens C-Dur Klavierkonzert beim Klavierfestival Ruhr 2014 im Essener Weltkulturerbe Zeche Zollverein. Nach einer so langen Zeit mit ihrem wichtigsten Mentor auf einer Bühne vereint zu sein, bezeichnet die Pianistin heute als einen der „bewegendsten Momente ihres Lebens“. Ein weiterer gemeinsamer Auftritt mit Leon Fleisher als Dirigent ist auf dieser DVD-Edition dokumentiert - nämlich Beethovens drittes c-Moll-Klavierkonzert, diesmal mit dem Württembergischen Kammerorchester in einem Konzert aus dem Jahr 2015 im Bad Kissinger Max-Littmann-Saal.

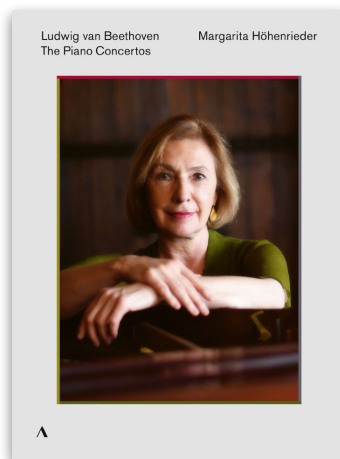
Ein tiefes Verständnis für die Vergangenheit gepaart mit einem visionären Weitblick in die musikalische Zukunft zeichnen Beethovens spätere Klavierkonzerte aus. Das Vierte Konzert musizierte die Münchener Pianistin mit den Bamberger Symphonikern unter Martin Haselböcks Leitung im Jahr 2016 in der Konzerthalle Bamberg. In diesem Werk dominiert ein nachdenklicher und geheimnisvoller Gestus. Dabei beschreitet Beethoven neue kompositorische Wege, wenn sich hier der Gegensatz zwischen Solo und Tutti zugunsten eines gemeinsamen sinfonischen Bogens auflöst. Das Fünfte Klavierkonzert Es-Dur komponierte Beethoven unter dem Eindruck unruhiger Zeitumstände angesichts des Einmarsches französischer Truppen in Wien. Aber das Werk ruht durch seine klangliche Ausgewogenheit dennoch tief in sich selbst. Die von Beethoven eingeschlagene Entwicklung setzt sich dabei noch konsequenter fort:

Das Fünfte Konzert kann man durchaus als „Sinfonie mit Klavier“ bezeichnen. Diese Aufnahme ist der jüngste Mitschnitt auf dieser DVD-Edition und fand im Jahr 2020 - „corona-bedingt“- ohne Publikum im Münchener Prinzregententheater statt.

Margarita Höhenrieder

studierte Klavier bei Anna Stadler und Ludwig Hoffmann in München sowie bei Leon Fleisher am Peabody Institute in Baltimore, USA. 1981 gewann sie den ersten Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb Ferruccio Busoni in Bozen. 1984 erhielt sie eine Professur an der Hochschule für Musik Würzburg und trat 1991 die Nachfolge von Ludwig Hoffmann an der Hochschule für Musik und Theater München an.

Als Solistin konzertierte Höhenrieder u. a. mit den Dirigenten Kirill Petrenko, Claudio Abbado, Lorin Maazel, James Levine, Riccardo Chailly, Fabio Luisi und mit Orchestern wie das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, die Münchner Philharmoniker, das New York Philharmonic, die Sächsische Staatskapelle Dresden, das Gewandhausorchester Leipzig, das Mozarteumorchester Salzburg und das Mahler Chamber Orchestra. Wesentliche künstlerische Impulse verdankt sie auch der Freundschaft und Zusammenarbeit mit Alfred Brendel. Anlässlich der 200-Jahr-Feier der Stadt Friedrichshafen kommt es im Juli 2011 zu einer ganz außergewöhnlichen Zusammenarbeit: Margarita Höhenrieder und das Württembergische Kammerorchester Heilbronn geben ein Konzert im Dornier Museum inmitten zahlreicher, eindrucksvoller Flugzeugexponate.



NO-TE e.U.
www.no-te.com

Adresse Wien:
Krystian Nowakowski
Währinger Str. 125/12
A-1180 Wien
k@no-te.com
+43 (0)676 964 2800

Adresse Berlin:
Barbara Hoppe
Althoffstraße 14
12169 Berlin
b@no-te.com
+49 (0)30 54 86 64 94

ACCENTUS Music
accentus.com